

Christen aber wissen aus Gottes Wort viel besser darvon zu reden / wann wir aus denselben natürlichen mitteln erinnert werden / das vnser Lauff vollendet sey / dann sie als vernünfftige Heyden haben zwar die Natur etlicher massen erkandt / aber von dem wahren Gott / der alle Himlische Zeichen endern kan / haben sie nichts gewußt / Derhalben wann wir als Christenleute / aus Gottes Wort / vnd natürlichen vrsachen erinnert werden / das vnser Lauff baldt aus sey / (wie wir dann / so bald wir Geboren / dem Tode groß genug seind) so sollen wir nicht erst bedacht sein / einen Heydenischen Tempel zu zehren / sondern diesen Tempel / den Gott mit seinem heiligen Geiste / selbst geheiliget / gesegnet eingeweihet / vnd ihme außerschen hat / Diesen Tempel Gottes sage ich / sollen wir zehren mit Gottseligen gedancken / fleissigem Gebet / vnd Christlichen vorsatz / neben herrlichen seuffzen / nach dem rechten Vaterlande / wie Moyses der Man Gottes auch mit erhabenen Augen vnd Henden sich zu Gott richtet / vnd spricht: *H E R R* lehre mich bedencken / das ich sterben muß / *rc.* Eben zu diesem ende gebühret / neben der wissenschaft Gottes Worts vnd desselben Geheimnis eine jeden Menschen / das er dahin sinne vnd dencke / wie er sein Leben anstelle / darmit wann er vnvorsehens abgefördert würde / er auch vor Gott dem ernstlichen Richter bestehen möge / welches wir zwar nicht aus der Philosophia / sondern aus Gottes Wort lernen müssen / neben demselben ist aber vns auch etlicher massen erleubet / in natürlichen von Gott erschaffenen dingen zu forschen / wie *S. Augustinus* saget / wenn diß nur rechtmässig geschichet / dann es hebet solches / wenn man von der Natur oder natürlichen eigenschafft redet / die gnedige vorsorge Gottes vor vns Menschen gar nicht auff / sondern wird viel mehr dardurch bestätigt / denn wer leugnet es / oder hat es jemals geleugnet vnter den Christen / das nicht der höchste allwissende Gott der Schöpffer / regierer vnd führer aller himlischen Liechter / Stern vnd Planeten / sowol aller Menschlichen Händel fortpflanzet sey / vnd das alle vnser vorhaben in seinen Händen stehet / jedoch aber wird es auch keiner der Vernünfft vnd Gottes erkendnis hat / leugnen können / das vnser lieber Gott ( ohne sonderliche vrsachen ) der Natur auch ihren lauff leisset / wie *Theophylactus* hiervon Wunder schöne redet / da er ein gleichnis brauchet / von der Spür oder Zeiger der Uhr / dieselbe zeigt zwar die stunden / aber anders nicht / als wie sie der Meister richtet / stellet / oder haben will zurücke oder vor sich / ja er kan den vmbgang des Gewichtes gar hemmen / nach dem es ihm gefellet / also spricht ermelter *Theophylactus* hat vnser lieber Gott / die

ganze